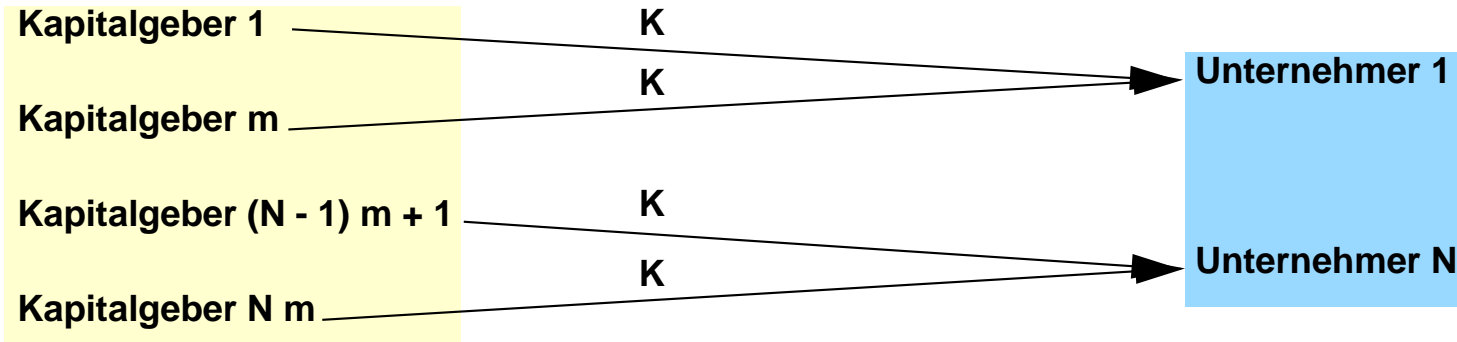


Geschäftsbanken als delegierte Monitoren

Direkte Finanzierung ohne Finanzintermediär: Jeder Kapitalgeber überwacht ein Unternehmen

Prinzipale

Agenten

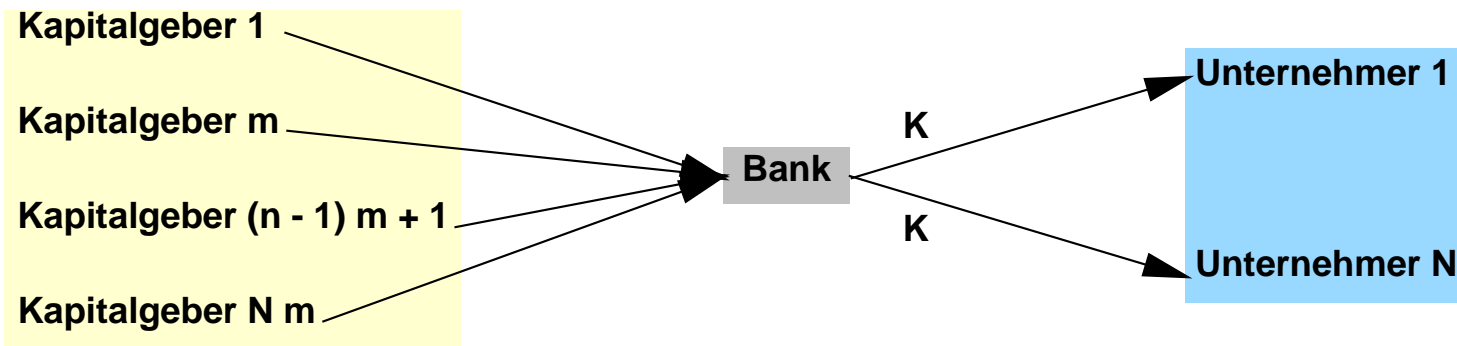


Indirekte Finanzierung mit Finanzintermediär: Geschäftsbank als delegierter Monitor

Prinzipale

Agent / Prinzipal

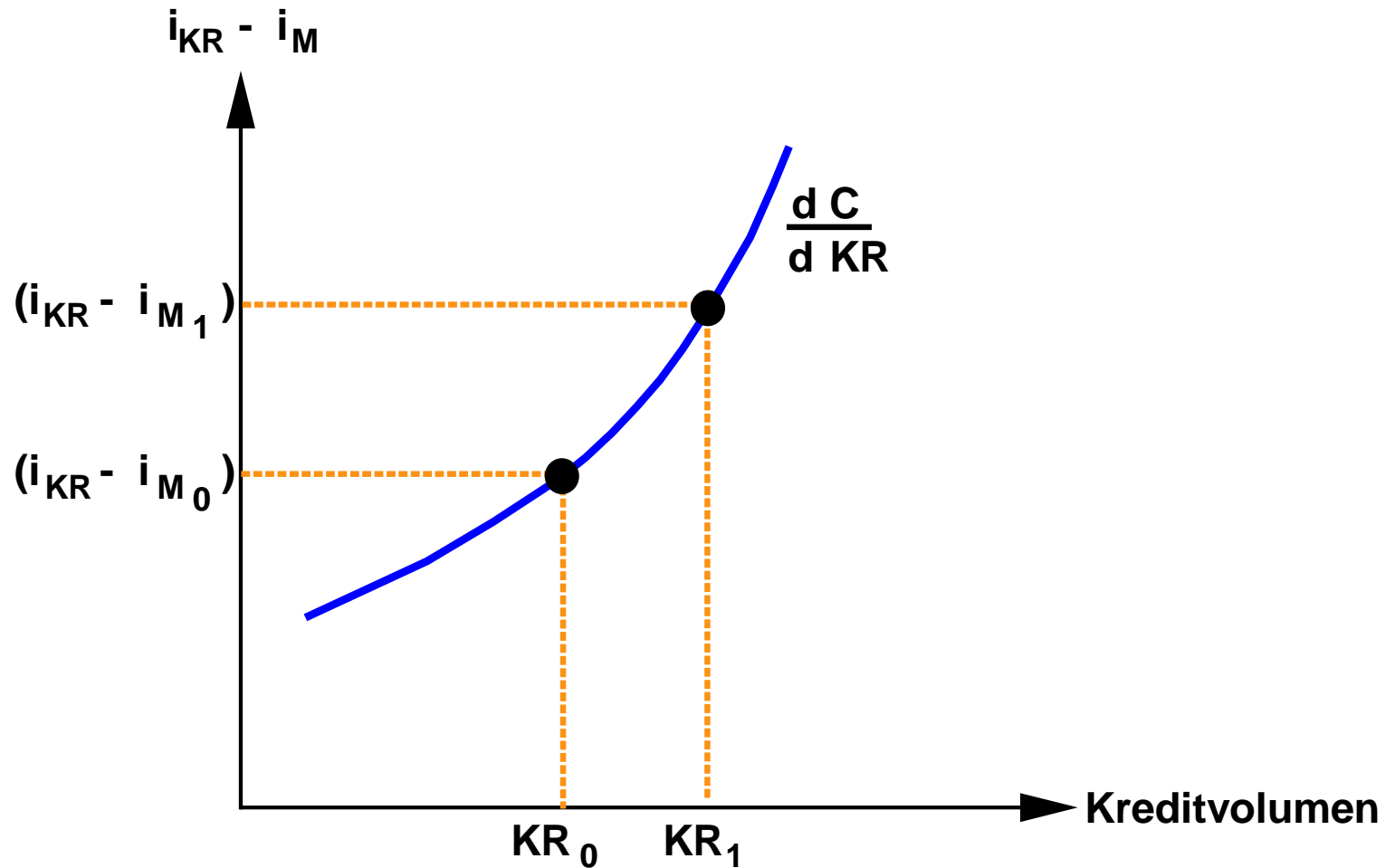
Agenten



Vereinfachte Bankbilanz

Aktiva	Geschäftsbank		Passiva
Liquiditätsreserven	B_K^R	Eigenkapital	EK
Kredite	KR	Sichteinlagen	DE

Kreditangebotsfunktion der Geschäftsbank



Offenmarktgeschäfte und ständige Fazilitäten des ESZB

Geldpolitische Geschäfte	Transaktionsart		Laufzeit	Rhythmus	Verfahren
	Liquiditätsbereitstellung	Liquiditätsabschöpfung			
Offenmarktgeschäfte					
Hauptrefinanzierungsgeschäfte	• Befristete Transaktionen	—	• 7 Tage	• Wöchentlich	• Standardtender
Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	• Befristete Transaktionen	—	• Drei Monate	• Monatlich	• Standardtender
Feinststeuerungsoperationen	• Befristete Transaktionen • Devisenswaps	• Devisenswaps • Hereinnahme von Termineinlagen • Befristete Transaktionen	• Nicht standardisiert	• Unregelmäßig	• Schnelltender • Bilaterale Geschäfte
	• Endgültige Käufe	• Endgültige Verkäufe	—	• Unregelmäßig	• Bilaterale Geschäfte
Strukturelle Operationen	• Befristete Transaktionen	• Emission von Schuldverschreibungen	• Standardisiert / nicht standardisiert	• Regelmäßig und unregelmäßig	• Standardtender
	• Endgültige Käufe	• Endgültige Verkäufe	—	• Unregelmäßig	• Bilaterale Geschäfte
Ständige Fazilitäten					
Spitzenrefinanzierungsfazilität	• Befristete Transaktionen	—	• Über Nacht	• Inanspruchnahme auf Initiative der Geschäftspartner	
Einlagefazilität	—	• Einlagenannahme	• Über Nacht	• Inanspruchnahme auf Initiative der Geschäftspartner	

Quelle: *Europäische Zentralbank (2000), Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3, Frankfurt/M., S.7.*

Reservebasis und Mindestreservesätze

A. In die Mindestreservebasis einbezogene Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2%

Einlagen

- Täglich fällige Einlagen
- Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu zwei Jahren
- Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu zwei Jahren

Ausgegebene Schuldverschreibungen

- Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu zwei Jahren

Geldmarktpapiere

B. In die Mindestreservebasis einbezogene Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0%

Einlagen

- Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von über zwei Jahren
- Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von über zwei Jahren
- Repogeschäfte

Ausgegebene Schuldverschreibungen

- Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über zwei Jahren

C. Nicht in die Mindestreservebasis einbezogene Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Instituten, die selbst den Mindestreservevorschriften unterliegen
- Verbindlichkeiten gegenüber der EZB und den nationalen Zentralbanken

Konsolidierte Bilanz des Geschäftsbankensektors

Aktiva	Geschäftsbanken		Passiva
Mindestreserven	B_K^{MRS}	Hauptrefinanzierungskredite	HRF
Überschussreserven	$B_K^{ÜR}$	Spitzenrefinanzierungskredite	SRF
Kredite	KR	Sichteinlagen	DE
		Festgelder	FE
		Kündigungsgelder	KE
		Geldmarktpapiere	GMP

Kreditmarktmodell des Geldangebots (1)

Definitionsrahmen:

Sektoren:

Zentralbank, Kreditinstitute (K), Nichtbanken (NB)

Exogene Geldbasis:

$$B^{\text{ex}} = B - \text{SRF}$$

nur vom Zentralbankverhalten abhängig

Konsolidierte Bilanz des Geschäftsbankensektors:

$$B_K^{\text{MRS}} + B_K^{\text{ÜR}} + \text{KR} = \text{HRF} + \text{SRF} + \text{DE} + \text{FE} + \text{KE} + \text{GMP}$$

Geldmenge M1:

$$M1 = B_{\text{NB}}^{\text{C}} + \text{DE}$$

Kreditmarktmodell des Geldangebots (2)

$$r = mrs + \ddot{u}rs = \frac{B_K^{MRS} + B_K^{\ddot{U}R}}{DE} \quad \text{Reserve-Koeffizient}$$

$$l = \frac{KR}{DE} \quad \text{Kreditangebots-Koeffizient}$$

$$h = \frac{HRF}{DE} \quad \text{Hauptrefinanzierungs-Koeffizient}$$

$$s = \frac{SRF}{DE} \quad \text{Spitzenrefinanzierungs-Koeffizient}$$

$$f = \frac{FE}{DE} \quad \text{Festeinlagen-Koeffizient}$$

$$k = \frac{KE}{DE} \quad \text{Kündigungseinlagen-Koeffizient}$$

$$g = \frac{GMP}{DE} \quad \text{Geldmarktpapier-Koeffizient}$$

Kreditmarktmodell des Geldangebots (3)

Multiplikatoren:

Geldangebotsmultiplikator:

$$M1 = (c + 1) DE$$

$$B^{ex} = (c + r - s) DE \quad \text{und damit}$$

$$M1 = \frac{(c + 1)}{(c + r - s)} B^{ex} = m_1^{ex} \cdot B^{ex}$$

Kreditangebotsmultiplikator:

$$KR^S = I \cdot DE = \frac{I}{(c + r - s)} B^{ex} = m_K^{ex} \cdot B^{ex}$$

Kreditmarktmodell des Geldangebots (4)

Gleichgewichtsbedingungen:

Gleichgewicht auf dem Kreditmarkt:

$$KR^S(i_{KR, \dots}) = KR^D(i_{KR, \dots}) \quad \text{bzw.}$$

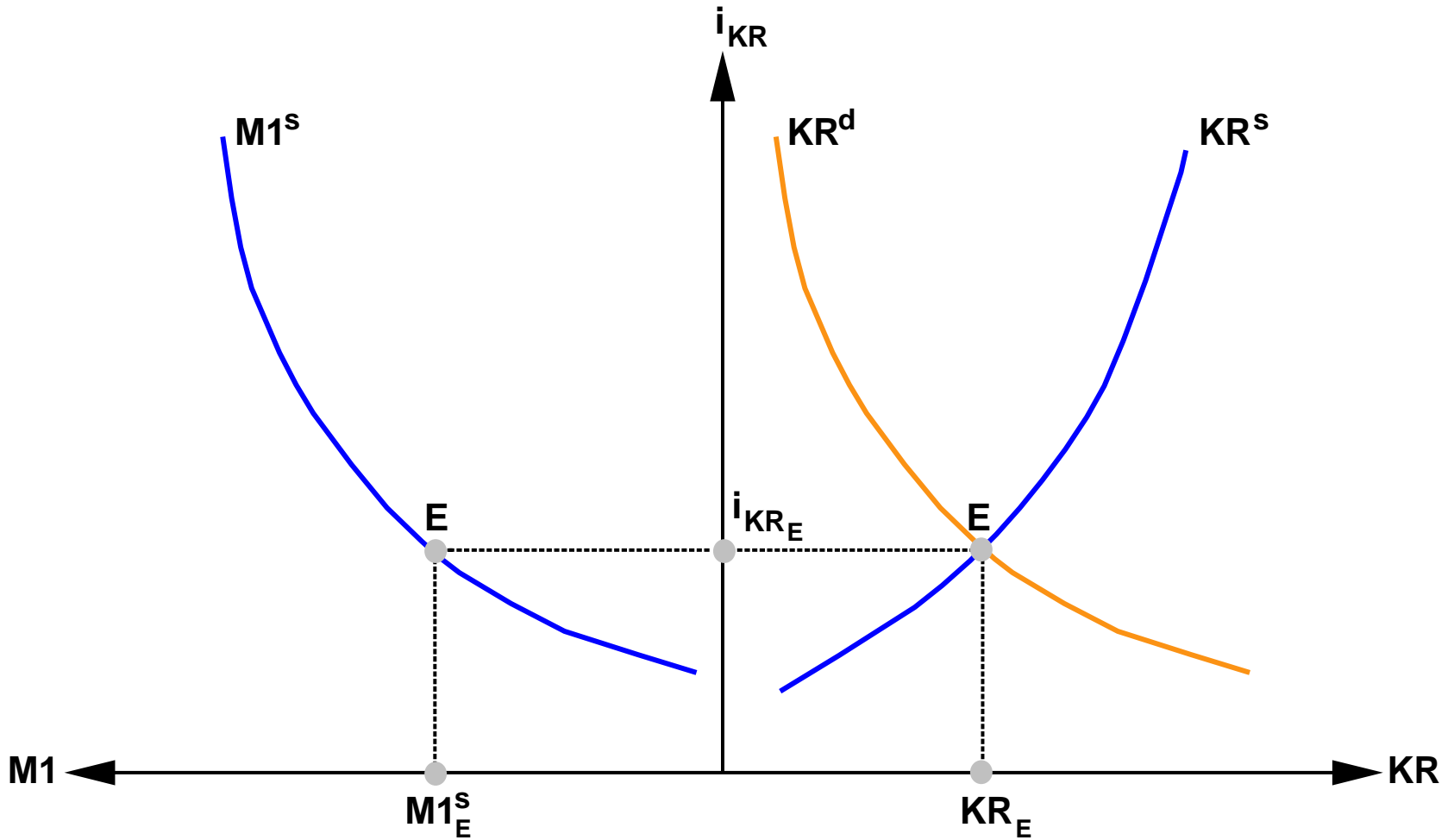
$$m_K^{\text{ex}} \cdot B^{\text{ex}} = KR^D(i_{KR, \dots}) \quad \text{oder}$$

$$\frac{I(i_{KR, \dots})}{c(\dots) + r(i_{KR, \dots}) - s(i_{KR, \dots})} B^{\text{ex}} = KR^D(i_{KR, \dots})$$

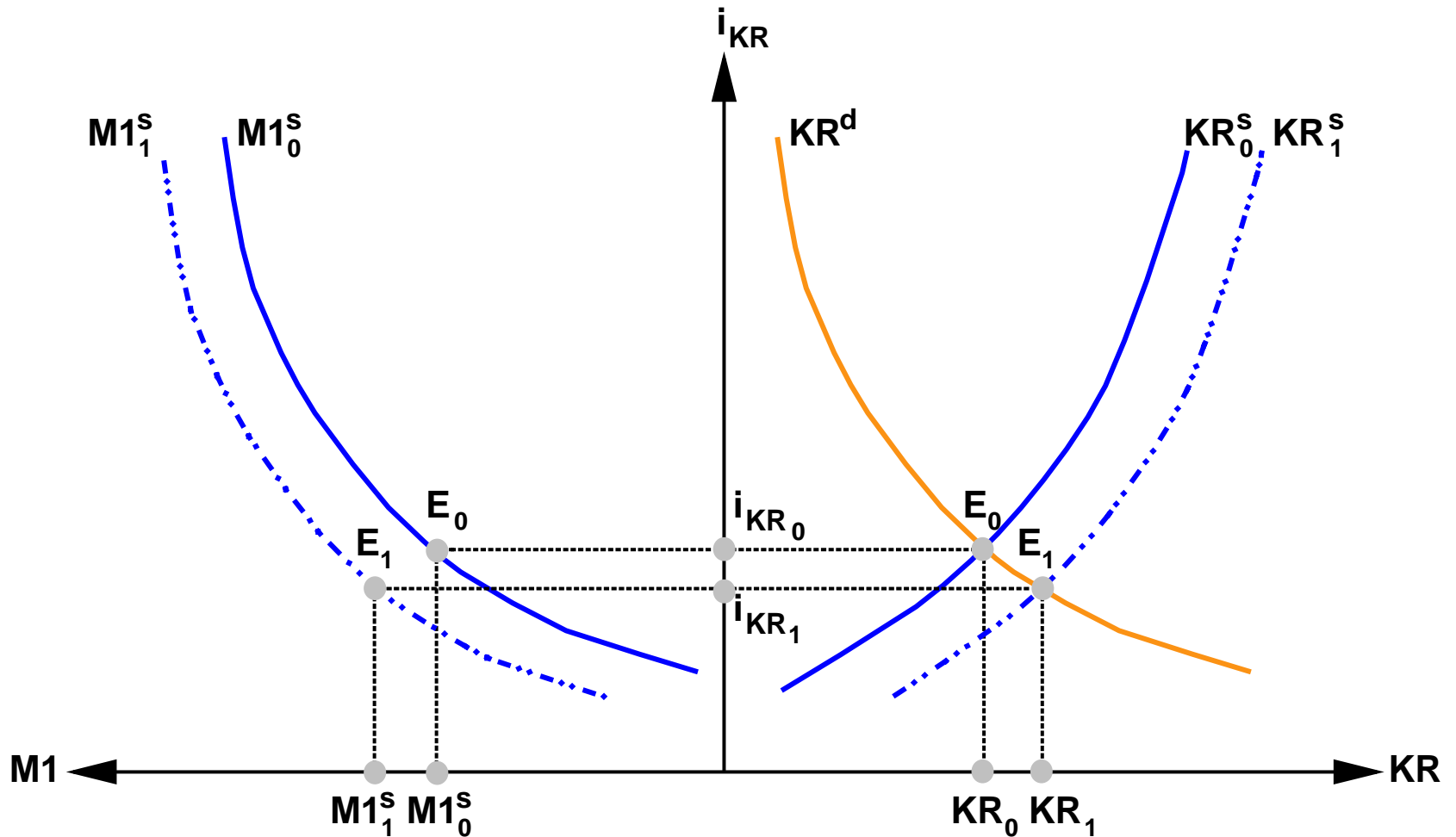
Gleichzeitig ist auch das Geldangebot determiniert:

$$M1 = \frac{c(\dots) + 1}{c(\dots) + r(i_{KR, \dots}) - s(i_{KR, \dots})} B^{\text{ex}}$$

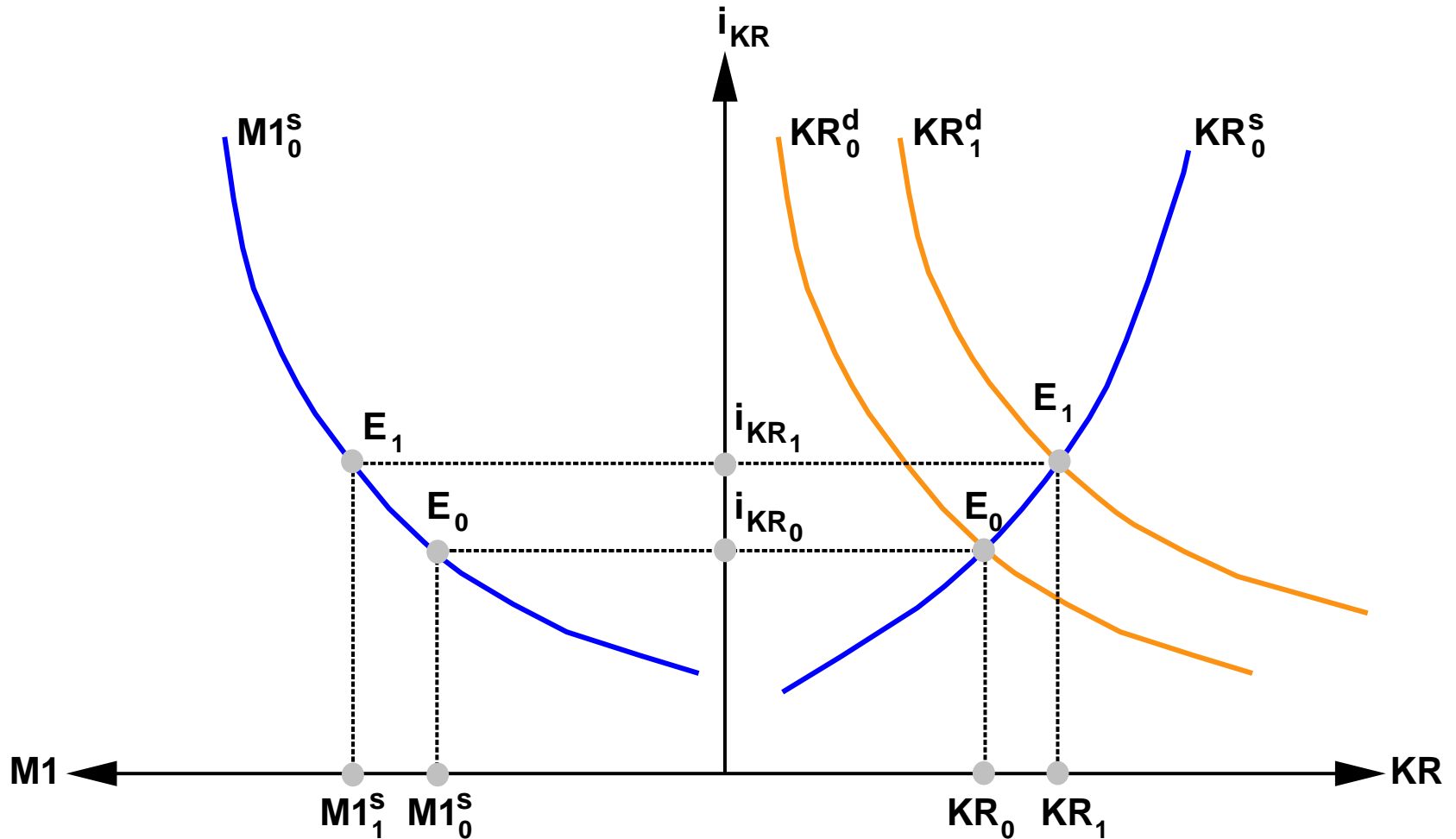
Gleichgewicht am Kreditmarkt



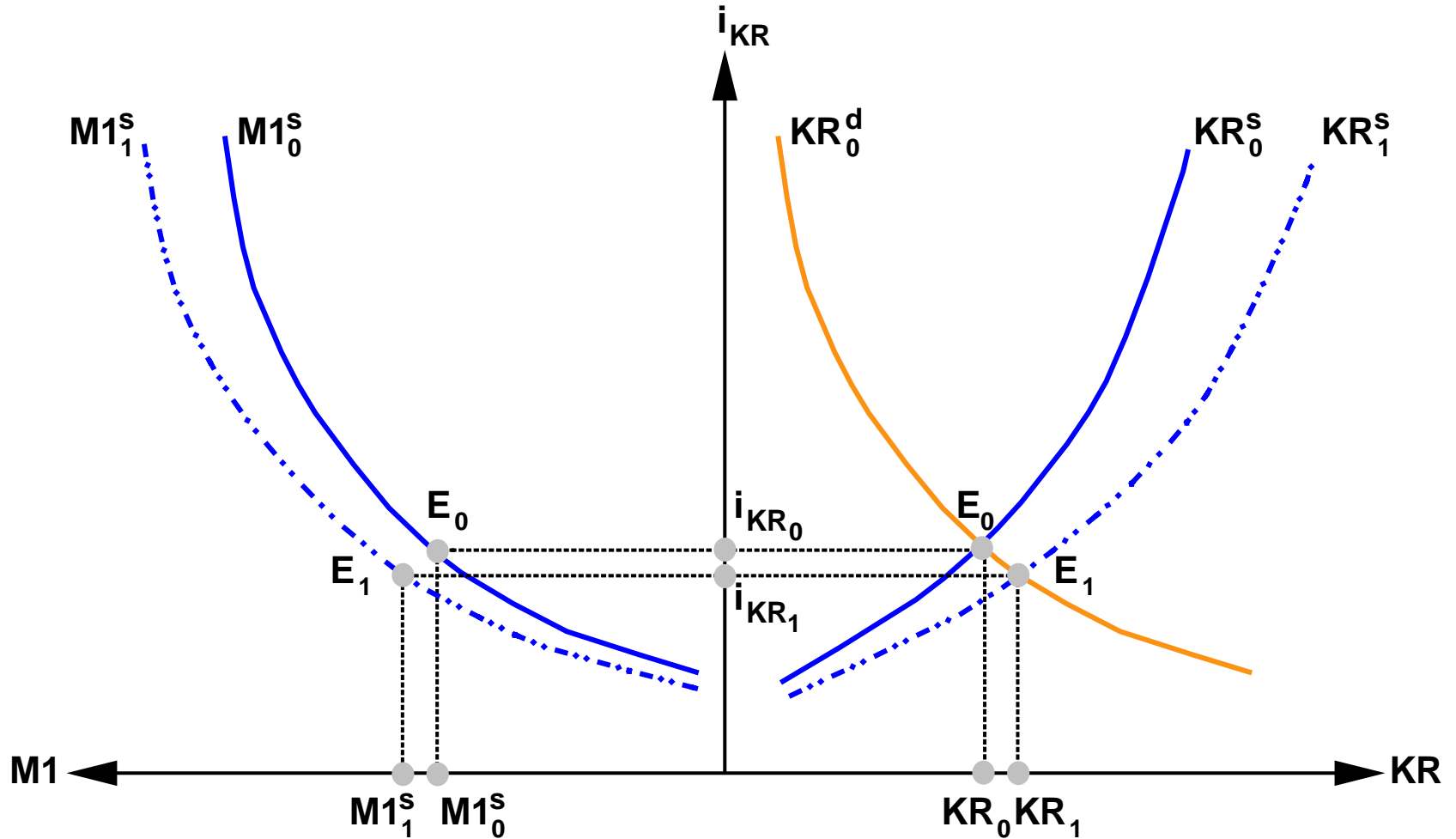
Auswirkungen einer Ausweitung von B^{ex} im Kreditmarktmodell



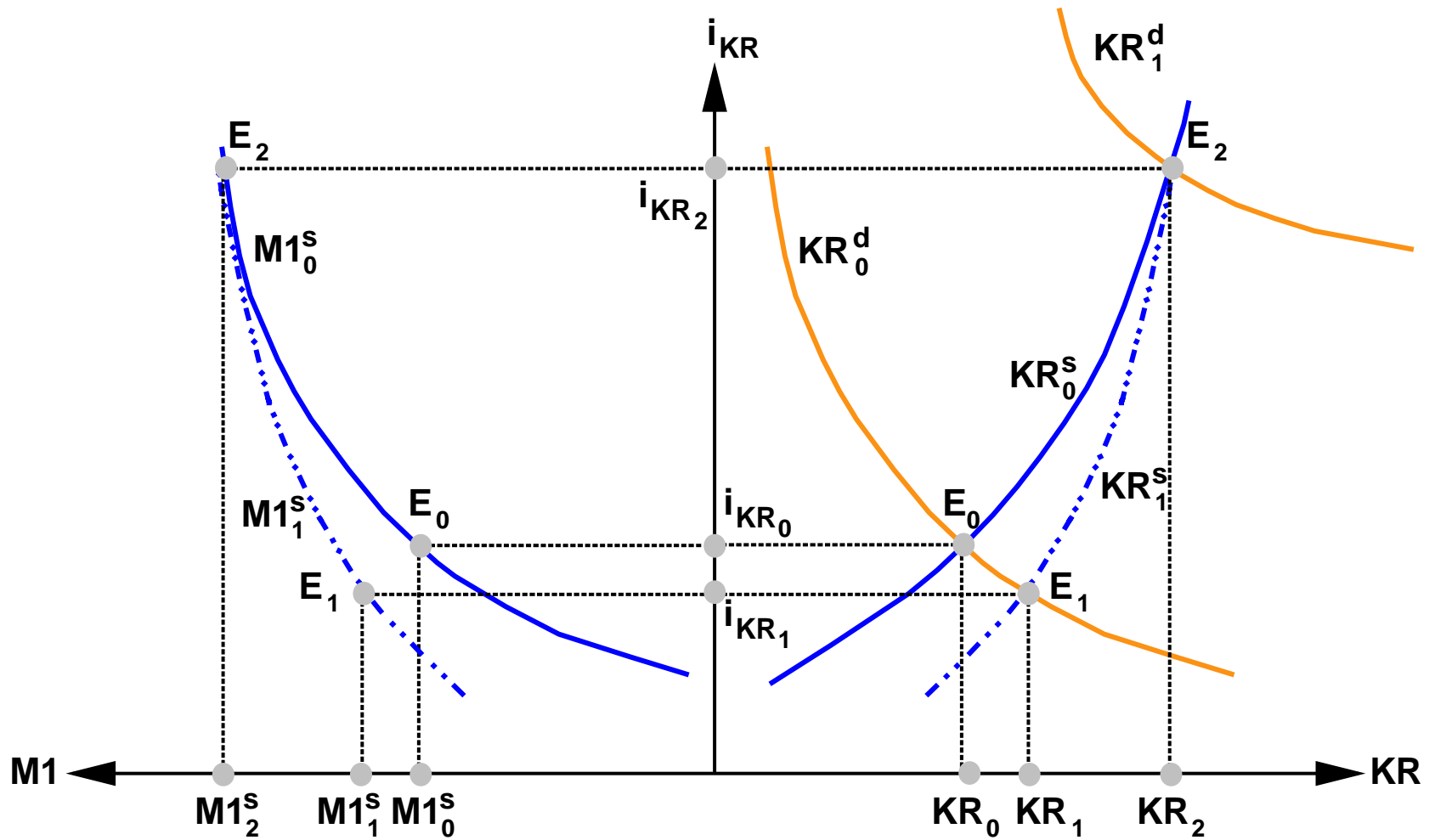
Auswirkungen verbesserter Ertragserwartungen der Nichtbanken



Wirkung von Offenmarktgeschäften



Wirkung einer Leitzinssenkung [Hauptrefinanzierungssatz]



Reduktion der Refinanzierungskontingente

